



**PERCUSSION**  
Ensemble Tao bietet  
Trommelgewitter beim Konzert  
in der Stadthalle SEITE 13



**KONZERT**  
Matt Epp & Band mit  
Rayannah auf der Kulturbühne  
im Göttinger Apex SEITE 12



**THEMA DES TAGES**  
NS-Regime schickte  
KZ-Häftlinge auf Todesmärsche  
durch den Harz SEITE 14

## STADTGESPRÄCH



13 500 TÜRKISCHE  
FLÜCHTLINGE: Friedland  
wird vorrangige Erstaufnah-  
meeinrichtung.

LATEIN: Schüler zeigen  
beim Vorlesewettbewerb,  
wie lebendig die antike Spra-  
che ist.

## KURZNOTIZEN

### Sorgentelefon am Zeugnistag

**GÖTTINGEN.** An diesem Frei-  
tag bekommen die Schüler in  
Niedersachsen ihre Halbjah-  
reszeugnisse. Für die meis-  
ten ist es ein Freudentag –  
auch weil dann Zeugnisferien  
folgen. Gibt es dennoch Fra-  
gen, Ängste und Stress mit  
Noten, können sich Schüler  
und Eltern an das Zeugnis-  
telefon der Landesschulbehör-  
de wenden. Von 8 bis 17 Uhr  
schaltet die Behörde am Frei-  
tag, 27. Januar, ihre Zeugnis-  
telefone frei, teilte sie mit.  
In dieser Zeit sind Mitarbei-  
ter aus der Schulpsycholo-  
gie unter der Telefonnummer  
0 42 42 / 16 96 21 28 erreich-  
bar. Schüler, Eltern, Erzie-  
hungsberechtigte und ande-  
re können sich auch per E-  
Mail an die Ratgeber wenden:  
zeugnishotline@nlschb.nie-  
dersachsen.de. us

### Weiterführende Schulen

**GÖTTINGEN.** Einen Über-  
blick über die weiterführen-  
den Schulen im gemeinsa-  
men Schulbezirk in Stadt  
und Landkreis Göttingen wol-  
len Vertreter der Stadt und  
des Landkreises am Mon-  
tag, 6. März, bieten. Die In-  
foveranstaltung richtet sich an  
Eltern von Dritt- und Viert-  
klässlern aus Göttingen,  
Adelebsen, Bovenden, Fried-  
land, Gleichen, Rosdorf, Ra-  
dolfshausen und Dransfeld.  
Weitere Themen werden  
die Vorstellung der einzel-  
nen Schulformen, das Ganz-  
tagsschulwesen, Einzugsbe-  
reiche, Mittagessen und An-  
meldeverfahren an wei-  
terführenden Schulen sein.  
Die Veranstaltung beginnt  
um 19.30 Uhr in der Stadt-  
halle Göttingen. aa

### Einbrecher im Keller

**GÖTTINGEN.** Einbrecher  
sind in der Zeit vom Sonn-  
tag, 15., bis Montag, 23. Ja-  
nuar, in mehrere Mehrfamili-  
enhäuser im Göttinger Orts-  
teil Weende eingedrungen  
und haben dort Kellerräume  
aufgebrochen. Betrof-  
fen waren die Petrikirchstra-  
ße, Ulmenweg, Fichtenweg,  
Föhrenweg und Stumpfe Ei-  
che. Nach Angaben der Poli-  
zei durchsuchten die Tä-  
ter die Räumlichkeiten nach  
Diebstahl. Gestohlen wur-  
den Bekleidung, Getränkefla-  
schen und Leergut. Die Poli-  
zei Göttingen bittet um Zeu-  
genhinweise unter Telefon  
05 51 / 4 91 21 15. ms



## Franziska im „Kauf Park“

Lieder von ihrem Best-of-Album  
„10 Jahre Sommergefühl – Ein  
Abenteuer“ hat Schlagersän-  
gerin Franziska am Donnerstag  
im „Kauf Park“ präsentiert. Da-  
runter waren Titel wie „Abenteu-  
er“, „Mein Prinz“, „Sommerge-  
fühl“ und „Zünd die Sterne an“.  
Etwa 80 Fans kamen zu ihrem  
Kurzauftritt im Groner Einkaufs-  
zentrum mit anschließender Au-  
togrammstunde. Sven Meyer  
war „begeistert“ von ihrem Auf-  
tritt. „Die Musik ist super, und sie  
kann sehr gut singen“, sagte der  
Göttinger und fügte an: „Ich bin  
ein langjähriger Fan und freue  
mich, dass sie nach Göttingen  
gekommen ist.“ AA/FOTO: THIELE

Bilder und Video unter  
gurl.de/franziska

## Ermittlungen gegen Freundeskreis

Staatsanwaltschaft setzt nach Schlägerei auf Albaniplatz auf die Aussagen der Opfer

VON MARKUS SCHARF

**GÖTTINGEN.** Die Schlägerei  
zwischen fünf zum Teil bewaff-  
neten Anhängern des „Freunde-  
skreises Thüringen / Nieder-  
sachsen“ (FKTN) und zwei An-  
gehörigen der linken Szene am  
12. November auf dem Albanip-  
platz war der bisherige Höhe-  
punkt der Auseinandersetzung  
zwischen Rechten und Linken  
in Göttingen. Von ursprünglich  
sieben Ermittlungsverfahren  
wurden die zwei gegen die  
Mitglieder der linken Szene  
nach Auskunft von Staatsan-  
waltsprokurator Andreas Buick  
jetzt eingestellt. Für einzelne  
Freundeskreis-Mitglieder steht  
der Vorwurf der gefährlichen  
Körperverletzung im Raum.

Zu der Auseinandersetzung  
war es im Nachgang einer De-  
monstration gekommen. Eine  
FKTN-Kundgebung an der

### Polizist wird durch Angreifer von Schlägerei abgelenkt.

Göttinger Stadthalle, die etwa  
500 Gegendemonstranten auf  
den Plan gerufen hatte, war  
kurzfristig abgesagt worden.  
Stattdessen hatte es der An-  
melder vorgezogen, eine paral-  
lele Veranstaltung in Duder-

stadt zu besuchen. Am Nach-  
mittag gegen 15.15 Uhr aber  
war sein vollbesetzter weißer  
BMW dann doch noch in Göt-  
tingen aufgetaucht. Als er an  
der Stadthalle von einer Poli-  
zeistreife kontrolliert wurde,  
kam es zur Eskalation.

Nach bisherigen Ermittlun-  
gen ergibt sich folgende Sze-  
nerie: Der BMW wird vor der  
Stadthalle von Polizisten ge-  
stoppt, zwei Mitglieder der lin-  
ken Szene gehen auf das Auto  
zu, schlagen mit der Hand da-  
gegen und skandieren „Nazis  
raus“. Tatsächlich steigen in  
diesem Moment drei Personen  
unter anderem mit einer Kette  
bewaffnet aus dem Auto aus.  
Wenig später liegt ein Mann  
verletzt auf dem Boden und

wird von einem Glatzköpfigen  
mit der Kette traktiert, berich-  
ten drei Zeugen gleichlautend.  
Eine junge Frau wird von zwei  
Angreifern zwischen Autos lie-  
gend mit Stock und Bierflasche  
bedroht.

Wie kann es trotz der Anwe-  
senheit der Polizei zu dem Ge-  
waltausbruch kommen? Laut  
Akte sitzt eine Polizistin zur  
Tatzeit im Streifenwagen, um  
Verstärkung zu rufen, während  
ihr Kollege bei Fahrer und Bei-  
fahrer des BMW stehend von  
einem Unbekannten angegrif-  
fen wird. Er zieht seine Waffe,  
vertreibt den Angreifer. Erst  
später wird er durch Passanten  
auf den am Boden Liegenden  
aufmerksam gemacht. Da aber  
ist der Mann schon schwer ver-

letzt und muss im Krankenhaus  
behandelt werden.

Bisher fehlen den Ermittlern  
nicht nur die potenziellen Tat-  
waffen, sondern auch ein Au-  
genzeuge, der die Angreifer  
eindeutig identifiziert. Die Ge-  
schädigten verweigerten bis-  
her die Aussage, da gegen sie  
ermittelt wurde. Das könnte  
sich jetzt ändern. Buick betont:  
„Ob es in diesem Fall zur An-  
klage kommt, hängt entschei-  
dend davon ab, ob der Geschä-  
digte Angaben macht.“ Dessen  
Rechtsanwalt Sven Adam kün-  
digt an, dass es erst eine Aussa-  
ge geben werde, wenn sicher  
sei, dass nicht gegen seine bei-  
den Mandanten ermittelt wer-  
de und er Akteneinsicht be-  
kommen habe.

## Aufruf zum Handeln

Nach ADAC-Test: CDU, FDP und Grüne fordern Verbesserungen an Göttinger Fernbus-Station

**GÖTTINGEN.** Nach dem für  
Göttingen fatal ausgegan-  
genen ADAC-Test von Fernbus-  
Stationen fordert der Göttinger  
CDU-Bundestagsabgeordnete  
Fritz Güntzler die Stadt zum  
Handeln auf. „Das Test-  
ergebnis“, erklärt Güntzler,  
„ist auf den ersten Blick nie-  
derschmetternd. Die aufge-  
zeigten Mängel lassen sich  
aber beheben.“

Die Stadt sei als Bauherr für  
den Haltepunkt verantwort-  
lich. Gemeinsam mit den Fern-  
busunternehmen müsse die  
Stadt Lösungen finden, um die  
Mängel schnell abzustellen“,  
so der CDU-Politiker. Der  
Standort am ZOB sei wegen  
der Nähe zum Bahnhof zwar



Die Fernbus-  
Station am Göttinger  
ZOB steht in  
der Kritik.

FOTO: HINZMANN

optimal, aber: „Die Stadt muss  
jetzt dafür sorgen, dass auch  
die Infrastruktur in Ordnung  
kommt.“

Die Göttinger FDP-Ratsfrau  
Felicita Oldenburg kritisiert,  
die Stadtverwaltung habe zu-  
wenig getan, um den Fernbus-

bereich des ZOB attraktiv zu  
machen. Vor dessen Umgestal-  
tung habe die FDP wie auch  
andere Parteien im Bauaus-  
schuss entsprechende Beden-  
ken vorgetragen. Geschehen  
sei jedoch nichts. Für Fernbus-  
se stehe zu wenig Platz zur

Verfügung. Ihre Partei werde  
demnächst einen Ratsantrag  
zum Thema einbringen, kün-  
digte Oldenburg an.

Auch die Piraten-Partei-  
Gruppe im Rat der Stadt kriti-  
siert die Stadt für die Gestal-  
tung der Fernbusstation am  
ZOB. Sprecher Francisco Wel-  
ter-Schultes wirft der Verwal-  
tung und Stadtbaurat Thomas  
Dienberg „Untätigkeit und  
aktive Verweigerung“ vor.  
Welter-Schultes: „Wie schon  
in ihrem Kommunalwahlpro-  
gramm fordern die Piraten  
weiterhin eine Überdachung  
und Sitzmöglichkeiten für die  
wartenden Fahrgäste.“ Seit  
der bereits im September 2015  
geäußerten massiven Kritik

sei nichts geschehen, um die  
Situation zu verbessern. Stadt-  
baurat Dienberg habe die Aus-  
stattung offenbar für ausrei-  
chend gehalten. Bis heute  
müssten die Fernbusreisen-  
den mit ihrem Gepäck an der  
Haltestelle stehend warten.  
Nun habe der ADAC der Ver-  
waltung „die Quittung für die  
jahrelange Ignoranz“ aus-  
gestellt.

Der ADAC hatte in einem  
bundesweiten Test von zehn  
Fernbus-Stationen Göttingen  
mit der Bewertung „sehr man-  
gelhaft“ auf den letzten Platz  
gesetzt. Der Station am Göt-  
tinger Bahnhof mangle es an  
fast allem, so die vernichtende  
Kritik. hein